



Wien/Litschau, am 17. April 2018

Presseinformation Theateraufführungen

Theaterfestival HIN & WEG. Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung

10. – 19. August 2018 in Litschau am Herrenalsee

Theateraufführungen – Gastspiele und Stückentwicklungen

Bei der Auswahl der Theaterstücke hat Festivalleiter Zeno Stanek auf ein möglichst breites thematisches und formales Spektrum geachtet, ebenso darauf, dass die Produktionen aus unterschiedlichsten Regionen stammen. Dass die Stücke von zeitgenössischen Dramatikerinnen und Dramatikern oder von Ensembles eigens für ihr Theater geschriebene oder entwickelte Werke sind, war vorausgesetzt. Die Inhalte sollten mit aktuellen Themen und relevanten gesellschaftspolitischen Fragen in Beziehung stehen. Zeno Stanek geht es um das In-Beziehung-Setzen von Stoffen mit erlebter Realität, um uns Menschen, um das Heute und das mögliche Morgen. Dem Einsatz von theatralischen Mitteln ist hier keine Grenze gesetzt. Film- oder Romanbearbeitungen und reine Textflächen wurden von vornherein ausgeschlossen. Berücksichtigt wurden nur dezidiert für das Theater geschriebene Stücke. Produktionen von Ur- und Erstaufführungen machen die Mehrzahl der gezeigten Produktionen aus.

+++

DIE STILLEN NÄCHTE DES LUDWIG RAINER, Steudltenn-Theaterfestival von Hakon Hirzenberger

Mit: Roland Jaeger, Juliana Haider, Caroline M. Hochfelner, Andreas Haun und Johannes Rhomberg / Chor: Anna Geisler, Sabine Lechner, Monika Lechner, Monika Pfister, Gerhard Anker, Martin Waldner und Sebastian Egger / Regie: Hakon Hirzenberger / Musikalische Leitung: Gerhard Anker

Ein Stück über das packende Leben von Ludwig Rainer, der schillerndsten Figur der Zillertaler National Sänger. Es ist die Geschichte des ersten Musikproduzenten, seiner finanziellen wie organisatorischen Kämpfe und seines ungebrochenen Mutes, seinen eigenen Weg zu gehen. Bereits mit achtzehn Jahren bereist Ludwig Rainer mit drei Freunden Amerika. Nach seiner Rückkehr singt er an nahezu allen Herrscherhäusern Europas, beispielsweise auch am Zarenhof in Moskau und St. Petersburg, wo er über 10 Jahre lang verweilt. Es ist die Geschichte des internationalen Boten des berühmtesten Liedes der Welt: Stille Nacht – Heilige Nacht. Ein Abend voller Lebenslust mit viel Musik und Leidenschaft.

10., 11. August, Abend / Herrenalsee Theater

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

Theater BRAUHAUS | Herrenalsee Theater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



DER VERHÄNGNISVOLLE TOD DES WERNER GRUBER

LIVEHÖRSPIEL von Marc Carnal (Wien)

Mit: Dolores Winkler, Reinhold G. Moritz, Benjamin Vanyek / Regie: Klara Rabl

Mit freundlicher Genehmigung von Mag. Werner Gruber

„Diese Geschichte hat sich eigentlich nie zugetragen. Gleichwohl ist sie nicht erfunden.“

Johann Schranz, niederösterreichischer ÖVP-Landeshauptmann des Jahres 2022, sieht die absolute Mehrheit der Volkspartei in Gefahr. Sein großer Rivale Ben Zedernik von der SPÖ gewinnt in den Umfragen stetig dazu. Schranz muss eine Wahlniederlage unbedingt verhindern und hat eine perfide Idee: Er reist mit seiner Zeitmaschine zurück ins Jahr 2018, um die Mutter seines sozialdemokratischen Widersachers zu töten und so Ben Zederniks Geburt zu verhindern. Telefon-Astrologin Silvia Stasny staunt nicht schlecht, als sie eines Nachmittags Besuch vom künftigen Landesvater bekommt, der sie kaltblütig erschießen will. Eigentlich hat ihre letzte Stunde geschlagen, doch Silvia gelingt es, Schranz in ein Gespräch zu verwickeln und ihm einen letzten Wunsch nach dem anderen abzurufen. Bis plötzlich TV-Physiker Werner Gruber auftaucht und für eine verhängnisvolle Wendung sorgt.

„Der verhängnisvolle Tod des Werner Gruber“ vereint die atmosphärische Dichte eines Hörspiels mit den szenischen Mitteln des Theaters. Leichtfüßig leihen die Darsteller einem Dutzend verschiedener Figuren ihre Stimmen und erzeugen zudem sämtliche Geräusche auf experimentelle Weise selbst. Die satirische Provinz-Dystopie streift eine üppige Themenpalette von Landespolitik, Astrologie und Science Fiction bis Online-Dating und lotet die Mittel des Hörspiels lustvoll aus, ohne das eigene Streben unnötig ernst zu nehmen.

10. August, Abend / 11. August, Nachmittag und Abend / BRAUHAUSstadl

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

ONE TO THREE, Theater kollektief

von und mit Theater kollektief

Uraufführung in Zusammenarbeit mit HIN & WEG

Mit: Alina Schaller, Anton Widauer, Augustin Groz, Caterina Pfeffer, Maximilian Paier / Regie: Anna Marboe

Du hast drei Wünsche frei, weil aller guten Dinge sind ... 1, 2 oder 3, letzte Chance vorbei, und ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn ... drei mal drei macht sechs widdewidde wer wills von mir lernen? Burgtheater, Volkstheater, Josefstadt – Schere, Stein, Papier – Glaube, Liebe, Hoffnung – Dreifaltigkeit, Drei Schwestern und das dritte Geschlecht. Diese Zahl – bedeutungsschwanger, alltäglich, mystisch. In kollektiefs drei mal dritter Produktion dreht sich alles um die Zahl, die nach 2 und vor 4 kommt. Die kleinste Zahlenmenge, in der es möglich ist, eine absolute Mehrheit zu bekommen. Die erste Alternative zu entweder – oder. Ungerade, Primzahl, Programm. – Ein Mensch spielt, drei sehen zu, dazwischen nur das Wort. Dem Kosmos dieser Zahl will Theater kollektief eine Form verleihen, die Menschen in dieser intimen Begegnung auf eine Forschungsreise mitnehmen, ganz unter dem Motto: we are not 3 we are 1.

10., 11., 18., 19. August, Nachmittag und Abend / Unort

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



+++

DAS WUNDERVOLLE ZWISCHENDING, Max Reinhardt Seminar von Martin Heckmanns

Mit: Eva Dorlass, Anton Widauer, Corvin Hummer / Regie: Anna Marboe

Es geht um die Liebe. Es geht um die Kunst. Zwei (un)bedingt (un)vereinbare Dinge. Anne und Johann sind ein Paar, und das schon seit einiger Zeit. Anne und Johann sind Künstler, Anne und Johann sind Liebende. Als die beiden befürchten, ihre Liebe könnte im Begriff sein zu stagnieren und sie in ihrem Sein und Tun als Freigeister und Künstler behindern, entschließen sie sich, einen Film zu drehen, in dem sie analytisch und mit den Mitteln der Kunst ihre Liebe infrage stellen, beobachten und erforschen, in der Hoffnung, Antworten zu finden.

Das Stück stellt Fragen über die Möglichkeit der Liebe zwischen zwei Menschen, die nach Selbstverwirklichung streben, sich dabei unterstützen und auf die Füße treten, zwei Menschen, die nicht mehr miteinander sein wollen, aber nicht ohne einander leben können. Fragen über die Kunst und ihren Platz und ihre Aufgabe in der Welt, Fragen über die Vereinbarkeit von der Liebe zur Kunst und der Kunst zu lieben, über Zweisamkeit von Einzelgängern.

Im Laufe des Stückes verwandeln sich Anne und Johann durch die ständige Beobachtung und Eigenanalyse immer mehr in Mimen, in Clowns, werden selbst zu Kunstwerken. Anna Marboe zeigt einzelne Szenen in Videosequenzen und ermöglicht so Verfremdungseffekte und Zeitsprünge.

„Das wundervolle Zwischending“ wurde im März 2017 in Form eines Regiepraktikums erstmals am Max Reinhardt Seminar inszeniert.

11., 12. August, Nachmittag / Glasfoyer, Herreenseetheater

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

FRÄULEIN BREHMS TIERLEBEN

von **Barbara Geiger**

Regie und Schauspiel: Barbara Geiger

Artgerechte Unterhaltung. Das einzige Theater weltweit für gefährdete, heimische Tierarten.

Für ihr sinnliches Bühnenabenteuer hat Barbara Geiger in enger Kooperation mit den Wissenschaften Erstaunliches und Wissenswertes über Europas Tierwelt zusammengetragen. Ihre Forschungsreise behandelt **Lumbricus terrestris** (den Regenwurm, König der Tiere), **Hirundo rustica** (die Rauchschnalbe) sowie **Canis lupus** (den Wolf).

Was König Regenwurm und sein Hofstaat alles anstellen, damit es überhaupt Leben auf dem blauen Planeten gibt, das wissen Eingeweihte recht gut. Fräulein Brehm weiß das unsichtbare Leben unter der Erdoberfläche sichtbar zu machen. Sie teilt mit ihrem Publikum die Erkenntnis, dass Rauchschnalben sich auf dem Weg durch die Sahara in alten Treibstofffässern vor Sandstürmen in Sicherheit bringen, Luftplankton ihre Liebesspeise ist und dass sie Lichterketten am Leibe haben. Zu

Theater BRAUHAUS | Herreenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



guter Letzt berichtet sie über die jährlich stattfindende Europameisterschaft im Landschaftsleitlinien-langstreckenlauf der Wölfe und stellt wölfische Reh-Rezepte vor.

Barbara Geiger studierte Schauspiel in London. Ihrer Rückkehr nach Deutschland folgten zahlreiche eigene Inszenierungen. 2008 entstand die Idee, das unerschöpfliche zehnbändige Werk Alfred E. Brehms ins 21. Jahrhundert zu transportieren, mitsamt der Brehm'schen Passion für Tiere, egal welcher Gestalt und Form.

(mit Unterstützung von Druckerei Janetschek GmbH)

11., 12., 17., 18., 19. August 2018, Nachmittag und Abend / Ort wird bekannt gegeben

+++

EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM

von Theresia Walser

Österreichische Erstaufführung

Mit: Andreas Patton, Simon Hatzl, Heinz Weixelbraun / Regie, Bühne, Kostüme: Hanspeter Kellner

Drei Schauspieler sitzen im Fernsehstudio und warten auf ihren Auftritt. Gleich werden sie in der Kultursendung über die Grenzen der Theaterkunst diskutieren. Sie wissen, wovon sie reden. Zwei von ihnen haben sich als Hitler-Darsteller bewährt, der dritte als Goebbels. Ihr Auftritt verzögert sich, also kommen sie ins Gespräch – aber in was für eines!

Voller Komik und scharf pointiert geht es in „Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm“ um die Darstellung des Bösen auf der Bühne, die Kunstfreiheit und die schon zum Allgemeingut gewordene Schauspielerei, bei der wir sitzen und reden und immer reden und üben für die große Talkshow, aus der dann aber doch nie etwas wird. Das Stück zeigt, dass Theater und Leben eben auf ziemlich komplizierte Weise miteinander verquickt sind.

Im Gespräch der drei Schauspieler umrundet das Theater sich selbst – und lacht. Der Witz ist eine Einladung: Wer gewillt ist, sich weder von Angst dumm noch vom Vorurteil blind machen zu lassen, der ist hier willkommen.

12. August, Nachmittag und Abend / BRAUHAUSstadl

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

IMPROVISATIONSTHEATER, ENGLISH LOVERS

Mit: Jim Libby, Dennis Kozeluh, Michael Smulik / Musik: Belush Korenyi

Ein im wahrsten Sinne des Wortes einmaliges Theater-Erlebnis mit hervorragenden Darstellern: Seit 20 Jahren spielen die „English Lovers“ eine einzigartige Rolle in der Wiener Theater- und Performancelandschaft. Die mehrfachen und amtierenden österreichischen Improvisations-Meister sind fantastische Storyteller, witzige Pointenreißer, neugierige Experimentierer, und sie werden auf Deutsch („vielleicht a bisserl Englisch“) spielen!

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



Improvisationstheater ist Theater, das im Augenblick entsteht. Blitzschnell und mit scharfem Verstand werden Charaktere aus dem Boden gestampft und in Szene gesetzt – Geschichten, Lieder, Poesie und Absurditäten. Drei Schauspieler, ein Musiker und das Publikum bilden den Rahmen dieses pointenreichen Ereignisses.

12. August, Abend / Herrenseetheater

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

HEILIG ABEND, neubühnevillach

von Daniel Kehlmann

Mit: Isabella Wolf, Manfred Lukas-Luderer / Regie: Clemens Luderer

Judith, eine Philosophie-Professorin, wird am Weihnachtsabend in ein Verhörzimmer gebracht, nebenan wird parallel ihr Exmann verhört. Angeblich haben sie einen terroristischen Anschlag geplant, was Judith jedoch leugnet. Nun ist es die Aufgabe des Kommissars namens Thomas, die Wahrheit herauszufinden und den potenziellen Anschlag zu verhindern. Ein spannendes Frage- und Antwort-Spiel beginnt, in dem Judith ihr Gegenüber zunehmend aus dem Konzept bringt.

Was hat eine Frau, die einen Lehrstuhl für Philosophie innehat, mit dschihadistischem Gedankengut zu tun? Was ist wahr? Was ist überhaupt Wahrheit? Und wäre es nicht legitim, gegen offensichtliches Unrecht zu kämpfen? Wo ist die Bombe? Die Situation spitzt sich zu. Gibt es überhaupt eine Bombe? Die Zeit drängt. Bald ist der Punkt, an dem man noch hätte eingreifen können, überschritten. Es ist eine Minute vor zwölf.

Spannend, hochpolitisch, mit einem Hauch von High Noon.

17., 18. August 2018, Abend, Herrenseetheater

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

FEDERLEICHT, Tiroler Dramatikerfestival

von Mirjam Zadra

Mit: Nora Bürcher, Jasmin Mairhofer, Christopher Zierl / Regie: Judith Keller

Eine Brücke im Nirgendwo. Attraktion für Touristen, Sportler, Selbstmörder und Pendler. Drei unterschiedliche Menschen – Peter, ein Tourist, Sarah, eine Studentin, und Monika, eine Pensionistin – treffen sich per Zufall (oder auch nicht) an diesem schicksalsträchtigen Ort. Ihre Lebensgeschichten verstricken sich immer mehr ineinander. Ein Karussell der Gefühle, Gedanken und Handlungen mit einem unerwarteten Ende.

Uraufführung beim Tiroler Dramatikerfestival im Juni 2018.

17., 18. August 2018, Abend / Unort

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



WALDGEISTERN, Ensemble UMAMI

Uraufführung in Zusammenarbeit mit HIN & WEG

Mit: Valerie Basalka, Lea Hagen, Samuel Heinrich, Maeve Metelka, Elina Stanek, Alexander Smirzitz, Sophie Pongracz, Constantin Widauer, Lea Winzely / Regie: Jürgen Matzat

Jugendliche gehen in den Wald. Der ist verwunschen, lieblich, schrecklich. Man spielt mit dem Feuer, der See lockt. Dinge geschehen, die nicht mehr zurückgenommen werden können. Liebe. Rausch. Verwirrung. Ein Spiel um Stationen jugendlichen Lebens, um ungewöhnliche Begegnungen mit Kräften der Natur und die Auseinandersetzung mit widerständiger Stabilität und verstörender Zerbrechlichkeit der Welt.

Das Ensemble UMAMI besteht seit fünf Jahren und ist aus einer intensiven, lustvollen Theatererfahrung im Wiener Lernzentrum Walz hervorgegangen. Der Name UMAMI ist aus dem Japanischen geliehen, wo es für „schmackhaft, würzig“ steht. Die fünfte Geschmacksrichtung – eine neue Sinnesqualität, eine neue Dimension der Wahrnehmung.

17., 18., August, Abend und Nacht / Naturbühnen

+++

DIE ANDERE HÄLFTE DES HIMMELS. Harham im Pinzgau – Eine Heimat

Konzept und Darstellung: Barbara Gassner

Regie: Ed Hauswirth

„1. April 1917. Dieser Tag war der größte Unglückstag für mich. Es war der Tag, wo ich das Licht der Welt erblickte.“ So steht es in den bewegenden handschriftlichen Aufzeichnungen von Siegfried Schwabl, Sohn eines russischen Kriegsgefangenen, der sein Aufwachsen in den 1930er-Jahren im Pinzgau aufgeschrieben hat. In Geheimschrift. Seine Tochter hat die wiedergefundene Schrift übersetzt. Seine Enkelin, die Schauspielerin Barbara Gassner, lässt nun die Geschichte ihres Großvaters lebendig werden. Sie setzt seine Kindheit in Beziehung zu ihrem Aufwachsen in den 1980er-Jahren im selben Dorf.

Eine sehr persönliche Annäherung an ihre Herkunft und den Begriff Heimat. Gassner erzählt von ihrem Weggehen aus dem Pinzgau und vom Wieder-Heimkommen. Unter anderem geht sie auch drängenden Fragen wie „Darf man in der Stadt auch jodeln?“ und „Bin ich nur im Dirndl ein Dirndl?“ humorvoll nach.

17., 18. August, Abend / Städtische Bühnen

+++

MY FUNNY VALENTINO, Theater Bronski und Grünberg

von Dominic Oley

Mit: Florian Carove, Dominic Oley / Regie: Dominic Oley

Er war der schönste Mann der Welt. Wild, südländisch, verwegen. Der erste wirklich „männliche“ Stummfilmstar. Der erste Quotenausländer! Das erste Sexsymbol! Vom Tango-Gigolo zum Hollywoodhelden!

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



Das Theater Bronski und Grünberg aus Wien dreht Valentinos Leben und seine Legende, Liebe und Fantasie durch den assoziativen Fleischwolf. Herauskommt eine flockig-wilde, elegante Mischung aus Stand-up-Act, Edgar Wallace, Comedy und Figurenzauber à la Terry Gilliam.

Ein poetischer Abend, der sich einer geheimnisvollen Biografie annähern will. Ein glanzvolles Biopic für Fans von Louis C.K., David Lynch, Monty Python!

18. August, Nachmittag und Abend / BRAUHAUSstadl

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

+++

DIE WOLKENPUMPE. Eine dadasophische Ehrerbietung von Schlüterwerke

Mit: Ingala Fortagne, Andrea Köhler, Stephanie Schmiderer, Béla Bufe / Regie: Markus Kupferblum

Eine Huldigung der SCHLÜTERWERKE an Raoul Hausmann, den aus Wien stammenden Mitbegründer der Berliner DADA-Bewegung, die genau am 100. Geburtstag der Gründung derselben, am 5. Februar 2016 um 20:16 erstmalig über die Bühne ging und erst jetzt wieder bei HIN & WEG zu sehen ist.

Raoul Hausmann erkannte schon früh, dass man als Prophet im eigenen Lande niemals überleben kann. Bereits 1901 zog der Maler, Fotograf und Schriftsteller nach Berlin. Dort rief er mit Johannes Baader, George Grosz, Tristan Tzara und Richard Huelsenbeck die Berliner DADA-Bewegung ins Leben.

Die ungewohnt provokante Sinngebung jenes Daseins, welches sich im orgiastischen Taumel zwischen den Weltkriegen verzweifelt zu orientieren versuchte, stieß nicht nur beim deutschen Spießbürger auf verbittert-aggressive Widerstände. 1933 begann auch für Raoul Hausmann die schwere Zeit der unfreiwilligen Reisen: Spanien, Schweiz, Prag und Paris waren dem Erfinder des Lautgedichtes und der Fotomontage flüchtige Heimatwelten. Ab 1940 lebte der große Sohn der kleinlichen Wienstadt im französischen Limoges. Mit Kurt Schwitters zusammen erfand der quergeistige Hausmann das sinnfreie Plakatgedicht. Er betrat niemals wieder den kakanisch schlüpfriegen Geburtsboden am immer blauer werdenden Donaustrome.

18., 19. August, Nachmittag / Glasfoyer, Herrenseetheater

+++

HOCHGESCHÄTZTES TIEFPARTERRE. EIN WIENER „SWINGSPIEL“

von Harald Friedl, Musik: Geri Schuller

Mit: Lynne Williams, Bibiane Zimba, Julian Kranner, Wolfgang Linhart / Regie: Robert Neumayr / Musiker: Andreas Lachberger, Josef Fuchsberger, Christoph Lachberger, Geri Schuller, Gregor Aufmesser, Fritz Ozmec

Das Konzertcafé „Tiefparterre“ ist der ganze Stolz seiner rührigen Inhaberin Donna. Gemeinsam mit ihrer spitzzüngigen Tochter Luise schafft sie es – mehr schlecht als recht – Monat für Monat das Geld für Miete, Strom und Lieferanten zusammenzukratzen. Sie fühlt sich dennoch reich belohnt – durch die Zuneigung ihres kauzig-familiären Stammpublikums und die Dankbarkeit der Künstlerinnen und Künstler, denen sie Abend für Abend eine bescheidene Bühne für ihre hohe Kunst überlässt. Aber ihr unbekümmertes Prekariat ist bedroht. Eine unheilige Allianz aus Hausverwaltung, lärmgeplagten

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



Anrainern und einem energischen Franchisegeber will sie zur Aufgabe zwingen. Der lästige Künstler-treff soll einem ebenso unauffälligen wie lukrativen Wettlokal weichen – mit Donna als gewinnbe-teiligter Franchisenehmerin. Ein unmoralisches Angebot.

Zermürbt ist Donna schließlich knapp davor, alles hinzuwerfen. Doch ein unerwartetes Zusammentreffen mit ihrer Jugendliebe Chris lässt sie neue Hoffnung schöpfen.

18., 19. August, Nachmittag / STADTstadl

+++

MEHLTAU, Playground

von Florian Drexler und Patrick Trotter

Mit: Henrietta Rauth, Julia Prock-Schauer, Kilian Klapper, Fela Rae Nossek / Regie: Florian Drexler

„Jede Bewegung. Jeder Blick. Jedes Geräusch. Jeder Gedanke. Jede Erinnerung oder Erfahrung. Alles wird aufgezeichnet. Vermessen. Verwertet. Und anschließend bewertet. Als gut oder schlecht befunden. Aber irgendwie fehlt immer etwas.“

Wie ist es möglich, ein richtiges Leben zu führen in einer Welt, in der einem scheinbar alle Möglich-keiten offen stehen, in der wir frei sind? Oder sind „das Richtige“ und „das Falsche“ Begriffe, die in einer völlig transparenten und durchgerechneten Welt keinerlei Bedeutung mehr haben? Wenn die ganze Welt immer zuschaut, wie hat das dann Einfluss auf unsere Entscheidungen? Und wer ent-scheidet dann wirklich? Ich oder die anderen?

Anna lebt mit ihrem Freund Elias und ihrem Sohn Jan in einer Holzhütte. Sie ist mit ihrem Leben als „Verfolgerin“ unzufrieden und möchte „Spielerin“ werden. Trotz Elias' Warnungen – er war früher ein Spieler und kennt die Schattenseiten – lässt sich Anna von Irina in das Spieler-Leben einführen. Da sie es aber nicht schafft, etwas Eigenständiges hervorzubringen, beginnt sie das ganze System zu hinterfragen. Doch ihre Verfolger verhalten sich anders als erwartet.

19. August, Nachmittag und Abend / BRAUHAUSstadl

Zusatzkarte zum Tagespass erforderlich

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801